



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Kenia

Handout zum Zielmarktwebinar

25.08.2025



Durchführer



## IMPRESSUM

### Herausgeber

AHP International GmbH & Co. KG

### Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG

### Stand

August 2025

### Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG

### Bildnachweis

Pixabay

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIEßUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

Das Handout zum Zielmarktwebinar wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Geschäftsanbahnungsreise der Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen nach Kenia im August 2025 erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>2</b>
<b>1 Abstract .....</b>	<b>3</b>
<b>2 Wirtschaftsdaten kompakt .....</b>	<b>4</b>
Weitere Informationen zu Kenia .....	11
<b>3 Kulturelle Aspekte bei der Geschäftsanbahnung .....</b>	<b>12</b>
<b>4 Branchenspezifische Informationen.....</b>	<b>13</b>
4.1 Marktpotenziale und -chancen .....	14
4.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren .....	16
4.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele.....	18
4.4 Wettbewerbssituation.....	19
4.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen.....	22
<b>5 Kontaktadressen .....</b>	<b>25</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>26</b>

# 1 Abstract

Die zivile Sicherheitsbranche in Kenia zählt zu den größten und am schnellsten wachsenden Dienstleistungssektoren des Landes und hat eine Schlüsselrolle in der öffentlichen und wirtschaftlichen Sicherheit inne. Mit 800.000 Beschäftigten und einem geschätzten Jahresumsatz von über 30 Mio. Euro leistet sie einen beträchtlichen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Zudem zählt sie zu den wichtigsten formellen und informellen Einkommensquellen für die Bevölkerung in den urbanen Zentren und deren umgebenden Gürteln. Private Sicherheitsfirmen sind allgegenwärtig, von Wohnanlagen und Einkaufszentren über Schulen und Bürogebäude bis hin zu kritischer Infrastruktur. Sie dienen häufig als erste Reaktionsinstanz bei Vorfällen, noch bevor staatliche Sicherheitsorgane eingreifen. Ihre Aufgaben reichen von der physischen Bewachung über die Zugangskontrolle bis hin zu präventiven Maßnahmen wie Brandschutz, Erste-Hilfe-Leistungen und der Unterstützung von Community-Policing-Programmen.

Die rechtliche Grundlage für diesen Sektor bildet der Private Security Regulation Act von 2016, der Unternehmen, Personalqualifikationen und die Kooperation mit staatlichen Sicherheitskräften regelt. Die Umsetzung und Überwachung erfolgt durch die Private Security Regulatory Authority (PSRA), die zunehmend strengere Kontrollen einführt. Dennoch bestehen weiterhin erhebliche Herausforderungen: Ein großer Teil der Sicherheitskräfte ist unzureichend geschult oder nicht offiziell registriert, viele Firmen zahlen Löhne unterhalb der gesetzlichen Mindestvorgaben und es fehlt an einheitlichen Ausbildungsstandards. Kleinere, oft informell arbeitende Anbieter können in diesem Umfeld schwerlich mit den großen, international tätigen Sicherheitsfirmen mithalten, was zu Qualitäts- und Professionalitätsunterschieden führt.

In den letzten Jahren wurden verschiedene Reformen eingeführt und Innovationen angestoßen, um eine verbesserte und stabilere Infrastruktur aufzubauen. Die gesetzliche Einführung eines Mindestlohns für Sicherheitskräfte, verstärkte Zertifizierungsprüfungen und die Entwicklung digitaler Lösungen markieren einen Trend hin zur Professionalisierung und fairer Behandlung der Arbeitskräfte. Maßnahmen der Regierung umfassen zudem die nationale Cybersicherheitsstrategie (2022) als Fahrplan zur Bewältigung neuer Herausforderungen und aufkommender Bedrohungen im Cyberbereich. Technologische Fortschritte, darunter der Einsatz biometrischer Systeme, moderner CCTV-Netzwerke und softwaregestützter Sicherheitsplanung tragen weiterhin zur Umstrukturierung der Branche bei. Angesichts steigender Sicherheitsbedürfnisse, der dynamischen städtischen Entwicklung und zunehmender regulatorischer Rahmenbedingungen ist von einem Wachstum der Branche auszugehen, sofern die bestehenden strukturellen Defizite wirksam angegangen werden können. Nur dann kann ein nachhaltiges Wachstum gewährleistet sein.

## 2 Wirtschaftsdaten kompakt



WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT • JUNI 2025

 **Kenia**

Alle wichtigen Kennzahlen zur Wirtschaft in rund 150 Ländern –  
übersichtlich, vergleichbar und von Germany Trade & Invest geprüft.

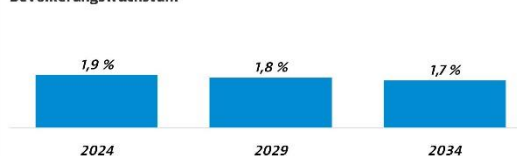
**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

### Bevölkerung & Ressourcen

#### Bevölkerung und Demografie

**Einwohnerzahl** 2024 | 56,4 Mio.  
2029 | 62,0 Mio.  
2034 | 67,6 Mio.

##### Bevölkerungswachstum



**Analphabetenquote** 2021 | 17,4 %  
Anteil an der Bevölkerung ab  
15 Jahren in %

**Fertilitätsrate** 2023 | 3,2  
Durchschnittliche Anzahl der  
Geburten pro Frau

##### Altersstruktur



#### Fläche und Sprache

**Fläche** 2024 | 580.367 km<sup>2</sup>

**Geschäftssprache(n)** Englisch, Kiswahili

#### Rohstoffe und Ressourcen

**Rohstoffe** Kalkstein | Soda | Salz | Edelsteine | Flussspat  
Fossil und mineralisch Zink | Kieselgur | Gips

##### Gas - Fördermenge

Daten für diese Kennzahl nicht  
verfügbar oder nicht anwendbar.

##### Erdöl - Fördermenge

Daten für diese Kennzahl nicht  
verfügbar oder nicht anwendbar.

##### Gas - Reserven

Daten für diese Kennzahl nicht  
verfügbar oder nicht anwendbar.

##### Erdöl - Reserven

Daten für diese Kennzahl nicht  
verfügbar oder nicht anwendbar.

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Wirtschaftslage

### Währung und Wechselkurse

**Währung - Bezeichnung** Kenia-Schilling (K.Sh.)  
1 K.Sh. = 100 Cents

**Währung - Kurs** 1 € = 147,16 K.Sh.  
04/2025 1 US\$ = 129,34 K.Sh.

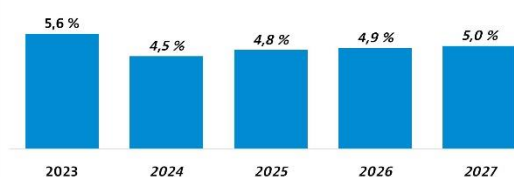
#### Wechselkurse im Jahresdurchschnitt

	2022	2023	2024
1 € =	124,37 K.Sh.	153,15 K.Sh.	144,48 K.Sh.
1 US\$ =	118,28 K.Sh.	141,21 K.Sh.	133,80 K.Sh.

### Wirtschaftliche Leistung

#### Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt (BIP), Veränderung zum Vorjahr, real



#### BIP

Nominal

	2024	2025	2026
US\$ (Mrd.)	120,9	131,7	128,0
K.Sh. (Mrd.)	16.441,0	17.880,8	19.630,1

#### BIP/Kopf

Nominal

	2024	2025	2026
US\$	2.305	2.468	2.358
K.Sh.	313.499	335.137	361.718

#### BIP/Kopf in Kaufkraftstandards

Nominal

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

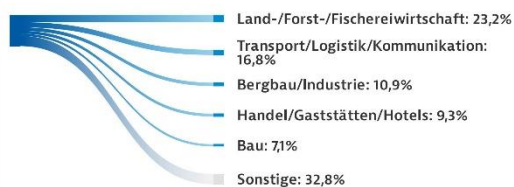
#### Ausgaben für F&E

% des BIP

2022	0,4 %
2023	0,8 %

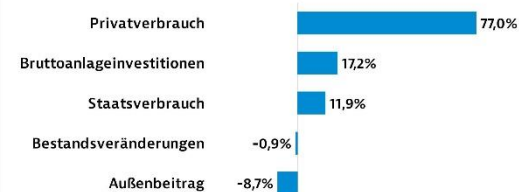
#### BIP-Entstehung

Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %; 2023



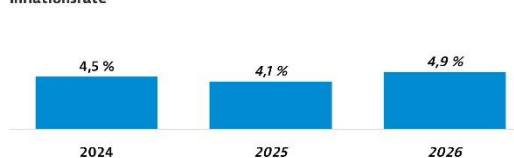
#### BIP-Verwendung

Anteil an Bruttoinlandsprodukt in %; 2023

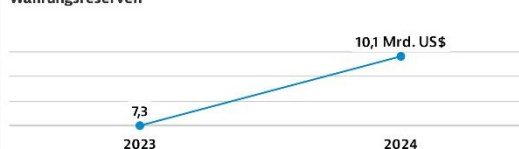


### Makroökonomische Stabilität

#### Inflationsrate



#### Währungsreserven



#### Leistungsbilanzsaldo

% des BIP

2024	-3,7 %
2025	-3,9 %
2026	-4,2 %

#### Arbeitslosenquote

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

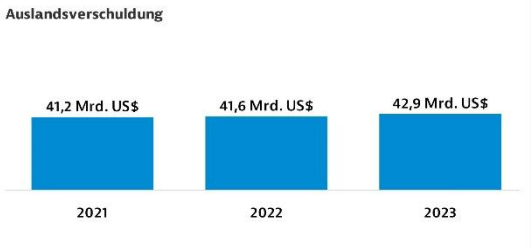
© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

<b>Investitionsquote</b> % des BIP brutto, öffentlich und privat	2024	16,7 %
	2025	17,3 %
	2026	18,1 %

Öffentliche Finanzen & Verschuldung

<b>Haushaltssaldo</b> % des BIP	2024	-5,5 %
	2025	-5,4 %
	2026	-5,0 %

<b>Staatsverschuldungsquote</b> % des BIP, brutto	2024	65,6 %
	2025	68,3 %
	2026	70,2 %



Ausländische Direktinvestitionen

<b>FDI - Nettotransaktionen</b>	2021	1.406 Mio. US\$
	2022	1.597 Mio. US\$
	2023	1.504 Mio. US\$

<b>FDI - Bestand</b>	2021	9.813 Mio. US\$
	2022	9.692 Mio. US\$
	2023	11.196 Mio. US\$

<b>FDI - Hauptländer</b> Anteil in %, Bestand; 2022	Vereinigtes Königreich: 21,9%   Mauritius: 11,8%   Niederlande: 11,5%   Südafrika: 11,5%   Indien: 8,3%   Frankreich: 6,7%   USA: 5,0%					

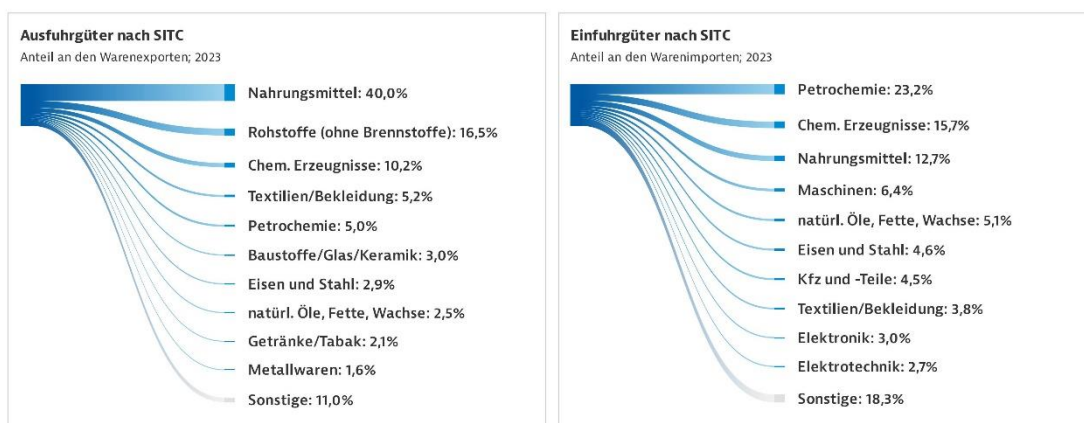
<b>FDI - Hauptbranchen</b> Anteil in %, Bestand; 2022	Finanzen und Versicherungen: 31,5%   Verarbeitendes Gewerbe: 16,3%   IKT: 13,6%   Groß- und Einzelhandel, Reparatur von Kfz: 13,2%   Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: 7,1%   Bergbau: 6,0%					

Außenwirtschaft

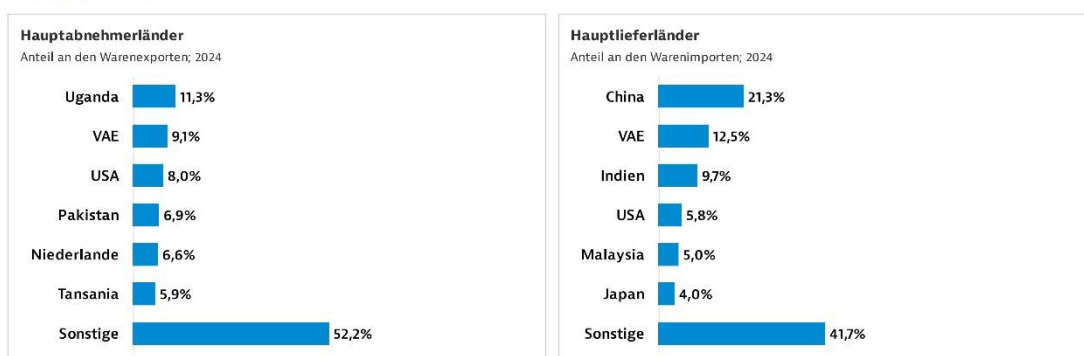
Warenhandel

Warenhandel						
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen						
	2022	%	2023	%	2024	%
Exporte (Mrd. US\$)	7,4	9,6	7,2	-2,4	8,3	14,4
Importe (Mrd. US\$)	21,1	9,5	18,7	-11,5	20,2	8,0
Saldo (Mrd. US\$)	-13,7		-11,5		-11,9	

<b>Exportquote</b> Exporte/BIP in %	2022	6,4 %
	2023	6,6 %
	2024	6,9 %



## Handelspartner



## Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel (mit dem Ausland)						
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen						
	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mrd. US\$)	6,4	32,4	5,5	-15,2	5,4	-1,6
DL-Importe (Mrd. US\$)	5,3	28,0	4,8	-8,5	4,7	-1,9
Saldo (Mrd. US\$)	1,2		0,6		0,6	

## Freihandelsabkommen

<b>Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)</b>	AfCFTA; COMESA	<b>Mitgliedschaft in Zollunion</b>	East African Community (EAC), seit 2005
	Zu bilateralen Abkommen siehe <a href="https://www.wto.org">www.wto.org</a> -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory		

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

© Germany Trade & Invest 2025 – Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Beziehungen zur EU & Deutschland

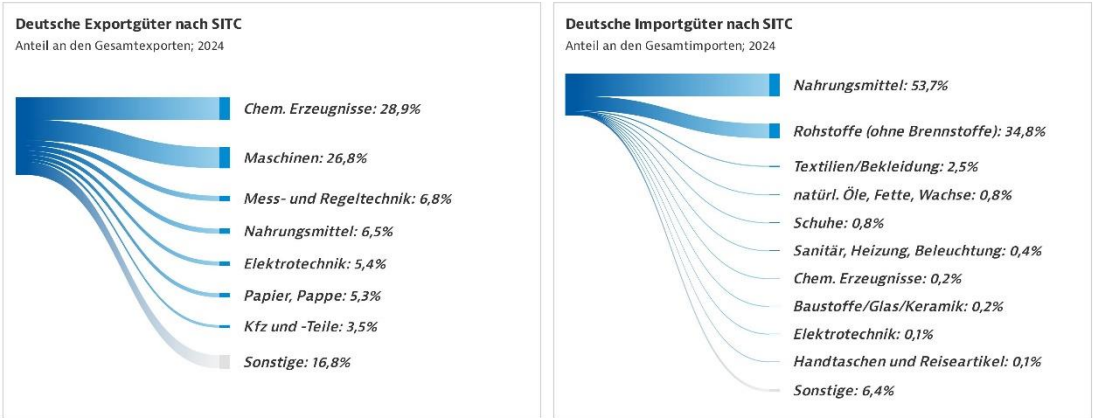
Waren- und Dienstleistungshandel mit der EU

Warenhandel der EU-27 mit dem Land							Dienstleistungshandel der EU-27 mit dem Land						
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen							Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen						
	2022	%	2023	%	2024	%		2021	%	2022	%	2023	%
Exporte (Mio. Euro)	2.009,4	6,0	1.721,3	-14,3	1.957,9	13,7	DL-Exporte (Mio. Euro)	950,3	6,1	1.227,9	29,2	1.219,7	-0,7
Importe (Mio. Euro)	1.255,7	16,5	1.262,5	0,5	1.402,8	11,1	DL-Importe (Mio. Euro)	682,3	2,2	1.376,1	101,7	1.149,6	-16,5
Saldo (Mio. Euro)	753,7		458,7		555,0		Saldo (Mio. Euro)	268,0		-148,2		70,1	
Freihandelsabkommen mit der EU	Bilaterales WPA mit EU, in Kraft seit 01.07.2024						Einseitige EU-Zollpräferenzen	APS-OBC (befristet bis 31.12.2026)					

Warenhandel mit Deutschland

Warenhandel Deutschlands mit dem Land							Rangstelle bei deutschen Exporten	
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen							2024; 1 = beste Bewertung	
	2022	%	2023	%	2024	%	Rang 103	von 238
Dt. Exporte (Mio. Euro)	259,9	3,6	266,7	2,6	255,2	-4,3		
Dt. Importe (Mio. Euro)	208,3	21,7	214,9	3,2	226,2	5,2		
Saldo (Mio. Euro)	51,6		51,7		28,9			
							Rangstelle bei deutschen Importen	
							2024; 1 = beste Bewertung	
							Rang 99	von 238

Deutsche Aus- und Einfuhrgüter



Bilateraler Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel Deutschlands mit dem Land						
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen						
	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mio. Euro)	115,2	37,3	134,0	16,3	128,7	-3,9
DL-Importe (Mio. Euro)	386,6	183,3	228,4	-40,9	303,8	33,0
Saldo (Mio. Euro)	-271,5		-94,4		-175,1	

## Bilaterale Direktinvestitionen

<b>Deutsche Direktinvestitionen (Bestand)</b>	2021	45 Mio. Euro	<b>Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Bestand)</b>	2021	X
	2022	-24 Mio. Euro		2022	X
	2023	-46 Mio. Euro		2023	X
<b>Deutsche Direktinvestitionen (Nettotransaktionen)</b>	2022	+50 Mio. Euro	<b>Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Nettotransaktionen)</b>	2022	0 Mio. Euro
	2023	-6 Mio. Euro		2023	+1 Mio. Euro
	2024	+14 Mio. Euro		2024	-2 Mio. Euro

## Bilaterale Kooperation

<b>Doppelbesteuerungs-abkommen</b>	Abkommen vom 17.05.1977; in Kraft seit 17.07.1980		<b>Investitionsschutz-abkommen</b>	Abkommen vom 03.05.1996; in Kraft seit 07.12.2000	
<b>Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit</b>	2020	85,8 Mio. Euro			
	2021	75,6 Mio. Euro			
	2022	86,8 Mio. Euro			

## Anlaufstellen

<b>Deutsche Auslandsvertretung</b>	Nairobi, <a href="http://www.nairobi.diplo.de">www.nairobi.diplo.de</a>	<b>Auslandsvertretung des Landes in Deutschland</b>	Berlin, <a href="http://www.kenyaembassyberlin.de">www.kenyaembassyberlin.de</a>
<b>Auslandshandelskammer</b>	Nairobi, <a href="http://www.kenia.ahk.de">www.kenia.ahk.de</a>		

## Nachhaltigkeit & Klimaschutz

### Emissionen

<b>Treibhausgasemissionen pro Kopf</b> In Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	2012	1,6 tCO <sub>2</sub> e	<b>Treibhausgasemissionen</b> Anteil weltweit in %	2012	0,2 %
	2022	1,5 tCO <sub>2</sub> e		2022	0,2 %
<b>Emissionsintensität pro Mio. US\$ BIP</b> In Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	2012	1.172,4 tCO <sub>2</sub> e	<b>Emissionsstärkste Sektoren</b> Anteil in %; 2022	Landwirtschaft: 61,1%   Transport: 12,4%   Gebäude: 11,9%	
	2022	849,5 tCO <sub>2</sub> e			

### Energie und Nachhaltigkeit

<b>Erneuerbare Energien</b> Anteil am Primärenergieangebot in %	2010	80,1 %	<b>Stromverbrauch</b> In Kilowattstunden pro Kopf	2021	185 kWh pro Kopf
	2020	81,2 %			
<b>Sustainable Development Goals Index</b> 2023; 1 = beste Bewertung			Rang 123 von 167		

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Geschäftsumfeld

### Einschätzung des Geschäftsumfelds

#### Länderkategorie für Exportkreditgarantien

7 von 7

0 = niedrigste  
Risikokategorie, 7 = höchste

#### Corruption Perceptions Index

Rang 121 von 180

2024; 1 = beste Bewertung

#### Logistics-Performance- Index

Rang 68 von 160

2018; 1 = beste Bewertung

#### Internetqualität

Rang 110 von 121

2024; 1 = beste Bewertung

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

© Germany Trade & Invest 2025 – Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Weitere Informationen zu Kenia

GTAI-Informationen zu Kenia	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	<a href="#">Wirtschaftsausblick Kenia</a>
Potenzial und Risiken	<a href="#">Wirtschaft in Kenia</a>
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Kenia	<a href="#">Recht kompakt Kenia</a>
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in Kenia	<a href="#">Zoll und Einfuhr kompakt Kenia</a>

### 3 Kulturelle Aspekte bei der Geschäftsanbahnung

Die Unternehmenslandschaft Kenias ist von einer Kombination aus traditionellen afrikanischen Bräuchen und modernen globalen Praktiken geprägt. Die Amtssprachen Englisch und Swahili werden ergänzt von einer Vielzahl an indigenen Sprachen gesprochen, ein Abbild der ethnischen Vielfalt. Dies spiegelt sich auch in der religiösen Zusammensetzung des Landes wider. Es treffen christliche, muslimische und indigene Traditionen aufeinander.

Der Kommunikationsstil in der Arbeitswelt ist gekennzeichnet von einer Mischung aus Direktheit und dem Streben danach, Harmonie und gegenseitigen Respekt zu wahren. Gewöhnliche Geschäftsgespräche gehen direkt vonstatten, während sensible Informationen betreffende Kommunikation indirekt und mit zahlreichen nonverbalen Merkmalen durchgeführt wird. Hier sind Körpersprache, die Intensität des Blickkontakts und der räumliche Abstand zwischen den Sprechenden besonders zu beachten und mit Vorsicht zu behandeln. Der Blickkontakt beispielsweise gilt als Zeichen von Ehrlichkeit und Interesse, sollte aber gleichzeitig nicht zu intensiv gepflegt werden.

Des Weiteren gilt es, Flexibilität zu beweisen, da das Aushandeln sämtlicher Bedingungen gang und gäbe ist.

Auch verlangen tiefere Gespräche nach persönlichen Treffen, da bedeutungsvolle Beziehungen und Kooperationen nur über den persönlichen Kontakt aufgebaut werden können und dementsprechend beziehungsorientiert sind. Vertrauen ist in Kenia ein wichtiger Faktor, um langfristige Geschäftsbeziehungen erfolgreich durchführen zu können. Hier ist Geduld gefragt, da auch der Versuch, Gespräche zu beschleunigen, als respektlos wahrgenommen wird.

Alltäglichere Themen lassen sich auch per E-Mail oder Telefon besprechen.

Verhandlungen laufen häufig langsamer ab als gewohnt, zumal wichtige Entscheidungen oft die Rücksprache mit weiteren Personen erfordern. Grundsätzlich obliegt die Entscheidung letztendlich stets der ranghöchsten Person, sodass Vorgesetzte niemals übergangen werden sollten.

Die formellen Aspekte der Geschäftskultur treten bei den hierarchischen Strukturen zu Tage. Führungskräfte und ältere Personen werden mit großem Respekt behandelt und mit Titeln (Mr., Ms., Dr. usw.) angesprochen, bis sie den Vornamen anbieten. Auch die Verwendung akademischer, beruflicher oder ehrender Titel ist üblich. Besprechungen beginnen und enden normalerweise mit einem Händeschütteln der Beteiligten, woraufhin Visitenkarten ausgetauscht werden und Smalltalk die eigentlichen Geschäftsgespräche vorbereitet.

Auch eine kurze Vorstellungsrunde ist üblich. Dabei stehen die Beteiligten nacheinander auf.

Pünktlichkeit wird in großen Städten bzw. wirtschaftlichen Zentren wie Nairobi erwartet, dieses Verständnis ist im Vergleich zu Deutschland jedoch flexibler. Auch die Einhaltung vorab vereinbarter Zeitpläne ist nicht strikt.

## 4 Branchenspezifische Informationen

### Allgemeine Informationen

Mit etwa 1.000 registrierten Unternehmen, rund 800.000 Beschäftigten (500.000 formell und Schätzungen zufolge 300.000 informell) sowie einem geschätzten Jahresumsatz von rund 30 Mio. Euro ist der zivile Sicherheitssektor ein entscheidender Baustein der kenianischen Wirtschaft.<sup>1</sup>

Die Beauftragung privater Sicherheitsunternehmen sowohl in Wohnkomplexen als auch in gewerblichen und Regierungsgebäuden ist eine gängige Praxis im Vergleich zu Deutschland. Sie stellen dabei eine der staatlichen Sicherheitskräfte dar, wenngleich deutliche Unterschiede zwischen multinationalen Firmen mit entsprechend hohen Standards und kleineren, weniger professionellen Akteuren zu bemerken sind.

Im Bereich Cybersecurity rangiert Kenia im Global Cyber Security Index der ITU auf Rang 21 weltweit und nimmt damit auf dem afrikanischen Kontinent den dritten Platz ein. Nur Ägypten und Ghana verfügen über einen höheren Sicherheitsindex. Grundsätzlich besteht eine Aufgeschlossenheit gegenüber Sicherheitstechnologien, auch wenn die Bevölkerung nicht vollständig über derartige Themen informiert ist. Der kenianische Cybersecurity-Markt beläuft sich Schätzungen zufolge auf ein Volumen von 60 Mrd. Euro. Bis 2030 wird ein Umsatzwachstum auf bis zu 80 Mrd. Euro erwartet, mit einem jährlichen Wachstum von ca. 5,6 %.<sup>2</sup>

Preise sind im klassischen, physischen Sicherheitssektor noch vergleichsweise niedrig, im Bereich Cybersecurity jedoch deutlich höher und mit steigender Tendenz, da die Sicherheitsauswirkungen drastisch sein können und Cyberangriffe häufig sind. Die Preissensibilität des Marktes ist dabei ebenso wie der Markt selbst dynamisch und unterliegt einer andauernden Umstrukturierung in den vergangenen Jahren.<sup>3</sup> Eine Herausforderung besteht aufgrund der Knappheit an qualifizierten Arbeitskräften.<sup>4</sup>

Die kenianische Kaufkraft beträgt pro Kopf 170.615 KES Sh.<sup>5</sup>

Bevor ein Produkt in Kenia eingeführt werden kann, ist eine Vorversandprüfung der Konformität (PVoC) mit den kenianischen Standards in Deutschland nötig. Hinzu kommt seit dem 1. März 2009 eine Import-Standards-Kennzeichnung.

Um in Kenia eine rechtliche Präsenz aufzubauen, kann die Registrierung beim kenianischen Handelsregister (Registrar of Companies) als ausländisches Unternehmen notwendig sein, die Gründung einer Tochtergesellschaft in Kenia gestaltet sich komplex und kostenintensiv.

Vom Registrar of Companies wird ein „Certificate of Compliance“ ausgestellt, das bestätigt, dass die Anforderungen des kenianischen Companies Act erfüllt sind. Damit kann das

---

<sup>1</sup> <https://www.6wresearch.com/industry-report/kenya-public-safety-and-security-market>

<sup>2</sup> <https://www.statista.com/outlook/tmo/cybersecurity/kenya>

<sup>3</sup> <https://fanansolutions.com/news/view/55>

<sup>4</sup> <https://www.tabarinconsulting.com/cybersecurity-in-kenya-navigating-challenges-and-seizing-opportunities/>

<sup>5</sup> <https://www.arcgis.com/home/item.html?id=f79ee2469d1541cf86f79a631cf557ee>

Unternehmen Handelslizenzen von den lokalen Behörden und dem Ministerium für Industrie, Handel und Genossenschaften beantragen.<sup>6</sup>

## 4.1 Marktpotenziale und -chancen

Deutsche Unternehmen mit Fokus auf Sicherheitstechnologie und -dienstleistungen können vielfältige Marktpotenziale nutzen. Die Nachfrage nach hochentwickelten Sicherheitssystemen ist hoch, insbesondere bei großen Unternehmen und Regierungsprojekten.

Cybersicherheit ist in Kenia ein wachsendes Segment. Die Kriminalitätsraten steigen drastisch, von 25 Millionen im Jahr 2017<sup>7</sup> auf fast 3,5 Milliarden registrierte Vorfälle im Jahr 2024.<sup>8</sup> Auch sind an die Polizei gemeldete Verbrechen deutlich gestiegen, von rund 69.000 im Jahr 2020 auf über 101.000 im Jahr 2024, wenngleich im Vergleich zu 2023 ein Rückgang zu bemerken war.<sup>9</sup> Beide Indikatoren zeigen einen starken Bedarf an Sicherheitsdienstleistungen und Technologien, besonders im Bereich Cybersicherheit. Des Weiteren sind Importe von Sicherheitssystemen im Jahr 2023, im Vergleich zu 2022, von \$10,8 Millionen auf \$25 Millionen gestiegen.<sup>10</sup>

Im kenianischen Sicherheitssektor besteht ein erheblicher Bedarf an Schulungen und beruflicher Weiterbildung. Deutsche Unternehmen können ihre Expertise im Kapazitätsaufbau anbieten und dazu beitragen, die Standards und die Professionalität des kenianischen Sicherheitspersonals zu verbessern.

Mit dem Fokus der kenianischen Regierung auf die Verbesserung der nationalen Sicherheit gibt es Potenzial für deutsche Investoren, an öffentlichen Ausschreibungen und Projekten im Zusammenhang mit Infrastruktursicherheit, Smart City-Entwicklungen und öffentlichen Sicherheitsinitiativen teilzunehmen.

Auch im Bereich regulatorischer Compliance-Dienstleistungen eröffnen sich wertvolle Chancen. Da sich der kenianische Sicherheitssektor an die Anforderungen des Gesetzes von 2016 anpasst, besteht für Unternehmen die Möglichkeit, lokalen Firmen bei der Bewältigung regulatorischer Herausforderungen behilflich zu sein, insbesondere in Bereichen wie Lizenzierung, Schulung und Compliance-Audits.

Seit den 1970er Jahren wurden in Kenia mehr als 2.000 private Sicherheitsunternehmen gegründet. Das wachsende Wirtschaftswachstum des Landes zog negative Aufmerksamkeit auf sich, da die Kriminalität ebenfalls zunahm, was zur Entstehung der privaten Sicherheitsindustrie führte. Laut einem Bericht mit dem Titel „Eyes, Ears, and Wheels - Policing Partnerships in Nairobi, Kenya“<sup>11</sup> beherbergte das Land 2017 mehr als 400.000 Sicherheitskräfte und 3.000 Sicherheitsunternehmen, was fast 16 % der formal beschäftigten

---

<sup>6</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/kenya-distribution-sales-channels>

<sup>7</sup> <https://www.knbs.or.ke/wp-content/uploads/2024/07/Economic-Survey-2021.pdf>

<sup>8</sup> <https://www.knbs.or.ke/wp-content/uploads/2025/05/2025-Economic-Survey.pdf>

<sup>9</sup> <https://www.knbs.or.ke/wp-content/uploads/2025/05/2025-Economic-Survey.pdf>

<sup>10</sup> <https://trendeconomy.com/data/h2/Kenya/8531?utm>

<sup>11</sup> [https://www.researchgate.net/publication/319636168\\_Eyes\\_Ears\\_and\\_Wheels\\_Policing\\_Partnerships\\_in\\_Nairobi\\_Kenya](https://www.researchgate.net/publication/319636168_Eyes_Ears_and_Wheels_Policing_Partnerships_in_Nairobi_Kenya)

Bevölkerung des Landes ausmacht. Dies ist viermal so viel wie die derzeitige Polizeistärke des Landes, die bei 101.288 liegt. Einige der führenden privaten Sicherheitsunternehmen im Land sind KK Security, Bob Morgan, G4S, Riley Services und Radar.

Eine Feldforschung der China Africa Research Initiative (CARI), School of Advanced International Studies (SAIS) und der John-Hopkins-Universität geht hingegen davon aus, dass derzeit nur etwa 600 Unternehmen aktiv sind, von denen rund 150 transnationale Firmen sind. Die übrigen Unternehmen, in erster Linie kenianische Unternehmen, befinden sich aufgrund von Zahlungsausfällen im Niedergang.<sup>12</sup>

Während es über 400.000 private Sicherheitskräfte gibt, sind etwa 88.000 Beamte vom Staat angestellt. Während das weltweite Durchschnittsverhältnis von Polizei zu Zivilisten bei 1:400 liegt, beträgt es in Kenia 1:1.250.<sup>13</sup>

Die Wachstumskurve der privaten Sicherheitsindustrie im Vergleich zur Polizei ist dabei besonders interessant: Im Jahr 2004 gab es so viele private Sicherheitskräfte wie 2014 Polizisten. Heute kommen auf einen Polizisten fünf private Sicherheitskräfte. Die Umsetzung des Private Security Act zielt darauf ab, diese Zahlen vorteilhaft zu nutzen, indem private Sicherheitskräfte eine stärkere Rolle im Sicherheitsgefüge des Landes einnehmen. Zudem soll so die Zusammenarbeit zwischen der privaten Branche und der staatlichen Sicherheit verbessert und Sicherheitslücken geschlossen werden.

Die andauernde Bedrohung durch interne Konflikte, Unruhen in der Bevölkerung sowie die Gefahr terroristischer Angriffe sorgen dafür, dass die Ausbildung kenianischer Sicherheitskräfte besonders kritisch beäugt wird. Daher besteht ein Bedarf an Strategien zur Terrorismusbekämpfung, Ausrüstung und Schulungen im Land. Darüber hinaus ist die Ausbildung zu diesen Themen als Maßnahme im Kampf gegen den Terrorismus von entscheidender Bedeutung.

Da Bombenanschläge eine häufige Angriffsmethode von Terroristen sind, ist auch die Sprengstoffdetektion ein Bereich, in dem internationale Unternehmen in den Sektor vordringen können. Außerdem hat die Anzahl der Cyberangriffe im Land und in der Region zugenommen. Zwischen Oktober und Dezember 2024 wurden über 840 Millionen Vorfälle festgestellt. Die häufigsten Angriffe in diesem Zeitraum waren Brute-Force-Angriffe (34,8 Millionen), Malware-Angriffe (33,9 Millionen) und Distributed-Denial-of-Service-(DDoS)-Angriffe (15 Millionen).<sup>14</sup>

Der Anstieg der Cyberbedrohungen wurde unter anderem auf die zunehmende Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Maschinellem Lernen (ML) durch Cyberkriminelle zurückgeführt.

Sicherheitsunternehmen sehen einen erhöhten Bedarf an Systemen, Software und Geräten, die diese wachsende Bedrohung sowohl kommerziell als auch privat bis hin zu den Haushalten eindämmen können.

---

<sup>12</sup> <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/248232/1/sais-cari-pb53.pdf>

<sup>13</sup> <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/248232/1/sais-cari-pb53.pdf>

<sup>14</sup> [https://www.tuko.co.ke/business-economy/576760-kenyas-records-840-million-cyber-threats-3-months-criminals-ai-increase-attacks/#google\\_vignette](https://www.tuko.co.ke/business-economy/576760-kenyas-records-840-million-cyber-threats-3-months-criminals-ai-increase-attacks/#google_vignette)



Die Nachfrage nach elektronischer Sicherheit, die den Einsatz von Technologie und elektronischen Geräten zur Sicherheit von Leben, Vermögenswerten und Unternehmen beinhaltet, steigt. Ziel ist es, unbefugten Zugang zu eingeschränkten Bereichen, kritischen Vermögenswerten und sensiblen Daten zu verhindern. Insgesamt bietet der zivile Sicherheitssektor in Kenia erhebliche Wachstumspotenziale, insbesondere für deutsche Investoren, die über fortschrittliche Technologien und Fachkenntnisse im Sicherheitsmanagement verfügen. Die fortlaufende Entwicklung der Sicherheitsinfrastruktur Kenias sowie die zunehmende Bedeutung der privaten Sicherheit machen diesen Markt vielversprechend für ausländische Investitionen.

Unterstützend bietet Kenia mehrere Investitionshilfen, in erster Linie verschiedene Steuerfreibeträge je nach Form der Investition.<sup>15</sup> Außerdem verfügt die Investitionsbehörde Kenias (KenInvest) über ein Onlineportal, um den Zugang zum Markt und zu Unterstützungen zu vereinfachen. Neben der staatseigenen Investitionsbank sind in Kenia auch die Europäische Investitionsbank (EIB) und die zur Weltbank gehörende International Finance Corporation (IFC) aktiv und unterstützen bei Investitionen.<sup>16</sup>

Zölle fallen in Höhe von 0% - 25% an, mit 0% für Rohstoffe, Investitionsgüter, landwirtschaftliche Betriebsmittel und Medikamente, 10% für Zwischengüter und 25% für Fertigwaren. Ein höherer Zollsatz wird für ausgewählte Lebensmittel, Baumwolle, Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Eisen und Stahl, Möbel, Keramik erhoben.<sup>17</sup> Des Weiteren bestehen bereits Verhandlungen zwischen den EAC-Mitgliedern, einschließlich Kenia, und der Europäischen Union (EU) über ein Handelsabkommen, das die Zölle stark reduzieren würde.

## **4.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren**

Die private Sicherheitsindustrie in Kenia wächst rasant, angetrieben durch die steigende Nachfrage nach Sicherheitsdiensten in städtischen und ländlichen Gebieten. Der Trend der Verstädterung sorgt für weiteres Wachstum. Hinzu kommt die Sorge aufgrund zunehmender Probleme rund um Kriminalität und Terrorismus.<sup>18</sup> Die Branche umfasst sowohl große multinationale Unternehmen als auch kleinere lokale Firmen. Allerdings steht der Sektor vor Herausforderungen in Bezug auf Professionalität und regulatorische Compliance, insbesondere im Zusammenhang mit der Umsetzung des Private Security Regulation Act von 2016.

In Kenia war in den vergangenen Jahren bereits ein klarer Trend der Zunahme politischer Gewalt und terroristischer Attacken zu beobachten. Dieser Gewalttrend hat sich 2024 noch verstärkt und ist auch 2025 ein großes Problem. Ursache sind politischen Auseinandersetzungen (z. B. hart umkämpfte Wahlen) und die anhaltende Bedrohung durch

---

<sup>15</sup> <https://www.investkenya.go.ke/investment-guide/tax-procedures/>

<sup>16</sup> [https://www.gtai.de/de/trade/kenia-wirtschaft/wirtschaftsstandort#:~:text=KenInvest%20informiert%20%C3%BCber%20Investitionsf%C3%B6rderungen,regionale%20Vertriebsniederlassung%20mit%20Zollfreilager\)%20ansiedeln](https://www.gtai.de/de/trade/kenia-wirtschaft/wirtschaftsstandort#:~:text=KenInvest%20informiert%20%C3%BCber%20Investitionsf%C3%B6rderungen,regionale%20Vertriebsniederlassung%20mit%20Zollfreilager)%20ansiedeln)

<sup>17</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/kenia-wirtschaft/zoll-einfuhr-kompakt#toc-anchor--3>

<sup>18</sup> <https://www.6wresearch.com/industry-report/kenya-public-safety-and-security-market>

militante Gruppen wie al-Shabaab. In den Grenzgebieten, insbesondere an der Grenze zu Somalia, besteht die Gefahr einer Eskalation der Konflikte. Daraus entsteht eine vielfältig gestaffelte Nachfrage nach Sicherheit: Kurzfristig werden gezielte Gegenmaßnahmen benötigt, darunter verstärkter Einsatz von Sicherheitskräften und Überwachungstechnologie. Auf mittlere bzw. langfristige Sicht gilt es, die kenianische Sicherheitsinfrastruktur zu verbessern und sowohl auf regionaler als auch nationaler Ebene ein Krisen- und Gefahrenmanagement zu etablieren, das den Herausforderungen gewachsen ist.<sup>19</sup> Hier sollen auch Anknüpfungspunkte zwischen traditionellen Sicherheitsmaßnahmen und neuen Technologien genutzt werden, beispielsweise beim Einsatz automatischer Zugangskontrollen in Einkaufszentren oder bei der Implementierung von Alarmsystemen.<sup>20</sup>

Mit den neuen Private Security Regulations 2024 sollen die Qualitätsstandards der Branche erhöht werden. Insbesondere strengere Anforderungen an Zertifizierungen, Schulungen und ethische Aspekte sollen dabei angegangen werden. Der kenianische Gerichtshof gab 2025 beispielsweise eine Weisung aus, nach der Sicherheitsunternehmen einen monatlichen Mindestlohn von 30.000 KES Sh (ca. 200 Euro) für Wachpersonal einzuführen haben. Zuvor lag dieser bei 9.672 KES Sh (ca. 64 Euro).<sup>21</sup>

Der fortschreitende Einsatz innovativer Technologien macht auch vor Kenia nicht halt, sodass Lösungen rund um Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und die Analyse großer Datensätze immer wichtiger werden.

Es gibt bereits einen spürbaren Trend zur Integration von Technologie in Sicherheitslösungen. Dazu gehören Überwachungssysteme, Zugangskontrollen und Maßnahmen zur Cybersicherheit, die angesichts des Wachstums urbaner Gebiete in Kenia und der sich wandelnden Bedrohungslage immer wichtiger werden. Dieser Trend bietet eine bedeutende Chance für ausländische Investoren, insbesondere aus Deutschland, die fortschrittliche Sicherheitstechnologien und -lösungen anbieten können.

Die kenianische Regierung sucht zunehmend die Zusammenarbeit mit privaten Sicherheitsfirmen, um die nationale Sicherheit zu verbessern. Diese Partnerschaften sind in Bereichen wie öffentliche Sicherheit, Schutz der Infrastruktur und Notfallmaßnahmen von entscheidender Bedeutung. Dies bietet internationalen Unternehmen die Möglichkeit, an groß angelegten Sicherheitsprojekten teilzunehmen.

Der Trend hin zur Prävention von Sicherheitsrisiken ist sowohl auf staatlicher als auch privater Ebene zu bemerken. Die Nachfrage nach Überwachungssystemen ist steigend, und Unternehmen und Privatpersonen setzen verstärkt auf CCTV-Kameras und Videoüberwachungssysteme, die eine Echtzeitüberwachung und -aufzeichnung ermöglichen. So können potenzielle Sicherheitsbedrohungen schneller erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Auch Zugangskontrollsysteme gewinnen an Bedeutung. Angesichts des Bedarfs an strengeren Zugangsbeschränkungen in verschiedenen Bereichen, etwa staatlichen Institutionen, Unternehmensbüros und Wohnanlagen, steigt die Nachfrage

---

<sup>19</sup> <https://eigenrac.com/security-insights-kenya-special-report-12-feb-2025/>

<sup>20</sup> <https://www.linkedin.com/pulse/physical-security-use-technology-kenya-milestones-future-kiage-h4zce/>

<sup>21</sup> <https://www.capitalfm.co.ke/business/2025/04/gardaworld-expands-in-kenya-after-acquiring-troubled-kk-security/>

nach Lösungen, die den Zugang ausschließlich für autorisiertes Personal effektiv steuern und einschränken können. Biometrische Technologien wie Fingerabdruck- und Gesichtserkennung sind dafür grundlegend.<sup>22</sup>

### 4.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Die kenianische Sicherheitspolitik ist stark an der nationalen Vision 2030 ausgerichtet. Diese zielt darauf ab, Kenia bis 2030 in ein Schwellenland mit mittlerem Einkommen zu verwandeln, das allen Bürgern eine hohe Lebensqualität in einer sauberen und sicheren Umwelt bietet.

Die kenianische Regierung erkennt darin die fundamentale Bedeutung der Gewährleistung der Sicherheit zur Erreichung der wirtschaftlichen Ziele, woraus wiederum Investitionspotenzial für die Sicherheitsbranche erwächst.<sup>23</sup> Konkrete Projekte, die für dieses Ziel umgesetzt werden sollen, umfassen die Installierung von Überwachungskameras in wichtigen Städten wie Nairobi, Mombasa, Eldoret, Nakuru und Kisumu, eine Modernisierung der kenianischen Polizei sowie der Streitkräfte, die Verbesserung der Munitionsproduktion in der Kenya Ordnance Factory und die Fertigstellung und Ausstattung mehrerer Modellgefängnisse im Land.<sup>24</sup>

Das kenianische Ministerium für Inneres und nationale Verwaltung veröffentlichte 2025 einen Entwurf für die zweite Überprüfung der kenianischen [Cybersicherheitsstrategie 2025-2029](#).

Zu den Zielen, die in die Strategie aufgenommen wurden, gehören die Vereinfachung der Reaktion auf Cybervorfälle, die Orientierung an neuen Technologien und die Förderung von Partnerschaften zwischen dem privaten und dem öffentlichen Sektor. Dazu sollen Taskforces aus den privaten und öffentlichen Sektoren gebildet werden, die dann den Regulierungsbehörden und der Agentur für Cybersicherheit unterstellt sind.<sup>25</sup>

Im Bereich der Kooperation privater und öffentlicher Akteure wurde im Mai 2025 auf der Global Conference on Cyber Capacity Building (GC3B) in Genf die Advancing Regional Cybersecurity (ARC) Initiative des kenianischen National Computer and Cybercrime Coordination Committee (NC4) in Zusammenarbeit mit Microsoft vorgestellt. Diese Initiative zielt darauf ab, Kenias digitale Verteidigung angesichts der eskalierenden Cyberbedrohungen zu stärken.<sup>26</sup>

Des Weiteren soll die Strategie in das Nationale Integrierte Überwachungs- und Bewertungssystem (NIMES) integriert werden, um Fortschritte messbar zu machen und die Strategie an die kenianische Vision 2030 zu binden. Für die Cybersicherheitsstrategie 2025-2029 soll so nach drei Jahren eine vorläufige Überprüfung der Strategie und nach fünf Jahren

---

<sup>22</sup> <https://www.statista.com/outlook/cmo/smart-home/security/kenya?currency=USD>

<sup>23</sup> [https://www.vision2030.go.ke/wp-content/uploads/2022/09/FINAL-EDITED-VISION-2030-FLAGSHIP-PROJECT-PROGRESS-REPORT\\_170820221-1.pdf](https://www.vision2030.go.ke/wp-content/uploads/2022/09/FINAL-EDITED-VISION-2030-FLAGSHIP-PROJECT-PROGRESS-REPORT_170820221-1.pdf)

<sup>24</sup> [https://www.vision2030.go.ke/wp-content/uploads/2022/09/FINAL-EDITED-VISION-2030-FLAGSHIP-PROJECT-PROGRESS-REPORT\\_170820221-1.pdf](https://www.vision2030.go.ke/wp-content/uploads/2022/09/FINAL-EDITED-VISION-2030-FLAGSHIP-PROJECT-PROGRESS-REPORT_170820221-1.pdf)

<sup>25</sup> <https://nation.africa/africa/news/kenya-launches-strategic-plan-to-safeguard-digital-future-5108480#:~:text=The%20ODPC%20Strategic%20Plan%20%282025%E2%80%932029%29%20lays%20out%20a,capacity%20and%20increasing%20adherence%20to%20data%20protection%20laws.>

<sup>26</sup> [https://mspoweruser.com/microsofts-arc-initiative-targets-cybersecurity-strengthening-in-kenya/#:~:text=On%20May%202014,%202025,%20Microsoft%20launched%20the%20Advancing,Conference%20on%20Cyber%20Capacity%20Building%20\(GC3B\)%20in%20Geneva.](https://mspoweruser.com/microsofts-arc-initiative-targets-cybersecurity-strengthening-in-kenya/#:~:text=On%20May%202014,%202025,%20Microsoft%20launched%20the%20Advancing,Conference%20on%20Cyber%20Capacity%20Building%20(GC3B)%20in%20Geneva.)

eine Abschlussüberprüfung durchgeführt werden.<sup>27</sup>

Das Technologiezentrum Konza Technopolis, auch bekannt als Silicon Savannah, entsteht aktuell südlich der Hauptstadt Nairobi und wird als eingetragene Sonderwirtschaftszone konstruiert. Als Vorzeigeprojekt und Schlüsselkomponente der kenianischen Vision 2030 gilt es als Flaggschiff für IT-gestützte Dienstleistungen. Darin inbegriffen sind auch Aspekte der Cybersicherheit.<sup>28</sup>

#### 4.4 Wettbewerbssituation

In den letzten Jahren hat der Sicherheitssektor in Kenia eine umfassende Umstrukturierung erfahren. Die Modernisierung der Branche wurde insbesondere in den letzten 10 Jahren beträchtlich vorangetrieben. Diese Veränderungen wirken sich auch auf den Wettbewerb und die Unternehmenslandschaft aus, sodass traditionelle Unternehmen, die zuvor dominant waren, fusioniert, sich zurückgezogen oder ihre Aktivitäten verringert haben. Viele alteingesessene Unternehmen, die den Markt einst beherrschten, haben aufgrund veränderter Marktanforderungen, steigender Betriebskosten und sich wandelnder rechtlicher Rahmenbedingungen entweder ihren Umfang verringert, fusioniert, ihren Namen geändert oder sich ganz zurückgezogen. Mitverantwortlich ist dafür auch der steigende Druck, Regularien einzuhalten.<sup>29</sup>

Um auf dem kenianischen Markt bestehen zu können, ist dementsprechend eine Anpassungsfähigkeit an neue Vorschriften, aber auch den technischen Fortschritt unerlässlich.

##### GardaWorld Security

Zu den wichtigsten Akteuren der kenianischen Sicherheitslandschaft gehört das US-Unternehmen GardaWorld, das 2025 KK Security übernahm. KK Security war zuvor eines der führenden Sicherheitsunternehmen in Kenia und beschäftigte über 25.000 MitarbeiterInnen in allen großen Städten des Landes. Die Übernahme des Unternehmens KK Security wurde im April 2025 von der kenianischen Wettbewerbsbehörde genehmigt und festigte die Position von GardaWorld im Bereich private Sicherheitsdienste. Nun beabsichtigt das Unternehmen, die Präsenz in der kenianischen Branche weiter zu stärken, insbesondere in den Segmenten Notfallschutz, VIP-Schutz, und Ausbildung von Wachpersonal.<sup>30</sup>

Zu den anderen führenden Sicherheitsunternehmen in Kenia gehören G4S, Radar Security und Securex. Diese Unternehmen haben sich ebenfalls als wichtige Akteure in der Branche etabliert und verfügen über ein breites Spektrum an Sicherheitsdienstleistungen und eine starke Präsenz im ganzen Land.<sup>31</sup>

##### G4S

G4S Security Services ist ein globales Sicherheitsunternehmen mit Hauptsitz in Nairobi und bereits seit der Kolonialzeit in Kenia tätig. Das Unternehmen ist weltweit in 90 Ländern aktiv.

<sup>27</sup> <https://vellum.co.ke/kenyas-cybersecurity-future-a-deep-dive-into-the-2025-2029-strategy/>

<sup>28</sup> <https://www.theeastafrican.co.ke/tea/news/east-africa/inside-silicon-savannah-a-dream-coming-true--1314544>

<sup>29</sup> <https://peopledaily.digital/business/how-ai-is-reshaping-local-private-security-operations>

<sup>30</sup> <https://www.capitalfm.co.ke/business/2025/04/gardaworld-expands-in-kenya-after-acquiring-troubled-kk-security/>

<sup>31</sup> <https://kenyanedition.com/top-10-kenyan-security-firms-and-their-headquarters/>

Das Unternehmen bietet eine Reihe von Sicherheitsdienstleistungen an, darunter Wachpersonal, elektronische Sicherheit und Geldtransporte.

#### Bob Morgan Security Ltd

Bob Morgan ist ein führendes kenianisches Sicherheitsunternehmen mit Hauptsitz in Nairobi, das 1984 gegründet wurde. Das Unternehmen bietet eine Reihe von Sicherheitsdienstleistungen an, darunter Wachpersonal, elektronische Sicherheit und Hundesicherheit. Darüber hinaus ist es in den Bereichen Alarmreaktion und -überwachung, Brandschutz und Detektion aktiv. Zum Kundenstamm zählen die kenianische Regierung, multinationale Konzerne, die vor Ort sind, sowie zahlreiche KMU.

#### Radar Security

Radar Security ist ein führendes kenianisches Sicherheitsunternehmen mit Hauptsitz in Nairobi. Es bietet unter anderem Dienstleistungen wie bemannte Bewachung und Drogenspürhunde sowie einen umfassenden Fuhrpark an Sicherheitsfahrzeugen. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Regierungsbehörden, multinationale Unternehmen und vermögende Privatpersonen.

#### Ultimate Security Ltd.

Das Unternehmen wurde 1979 gegründet und bietet Dienstleistungen in ganz Ostafrika, darunter Bewachungsdienste, elektronische Sicherheit und Hundesicherheit.

Private Sicherheitsunternehmen verfügen in Kenia in der Regel über vier zentrale Geschäftsfelder:

- bewaffnete Transporte und Logistik,
- personelle Sicherheitsdienste,
- Risikoberatung sowie
- Ortungs- und Nachverfolgungsdienste.

Die höchsten Gewinnmargen werden im Bereich Transport und Ortungsdienste erzielt, während die personellen Sicherheitsdienste den größten Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen leisten.<sup>32</sup>

#### **Kenianische Cybersicherheits-Unternehmen**

Auf dem Cybersecurity-Markt ist ebenfalls ein Trend hin zur Fusionierung zu bemerken, um Marktanteile zu erhöhen. Zu den wichtigsten Akteuren auf dem kenianischen Cybersicherheitsmarkt gehören die folgenden Unternehmen:<sup>33</sup>

- Check Point Software Technologies
- Forcepoint
- Symantec (Broadcom)
- Serianu Limited

---

<sup>32</sup> <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/248232/1/sais-cari-pb53.pdf>

<sup>33</sup> <https://www.blueweaveconsulting.com/report/kenya-cybersecurity-market>

- Professional Technologies Ltd. (Protec Kenya)
- Hi Tech Data Group (Cyber Security Kenya)
- Enovise
- Cyber Security Africa
- CyberRoam Africa Technologies
- Bluefire Redteam

### **Wichtige Verbände**

- **Kenya Security Industry Association (KSIA)**, ein Verband privater Unternehmen, deren Kerngeschäft die Bereitstellung von Sicherheitsprodukten und -dienstleistungen ist. Sein Ziel ist die gewissenhafte Betreuung seiner Mitglieder und die Aufrechterhaltung hoher Standards an Professionalität
- **Kenya Cyber Security and Forensics Association (KCSFA)**, der sich für Cybersicherheit, Forensik und Schutzbewusstsein in Kenia einsetzt. Der Verband betrachtet es als unerlässlich, Fachkräfte in diesem Bereich zu einem gemeinsamen Ziel des Wissensaustauschs zu vereinen. Der Verband dient als Plattform für Fachleute, Institutionen und Unternehmen dieser Bereiche. Zudem vertritt er die Interessen von Cybersecurity- und Forensik-Fachleuten gegenüber der Regierung, Aufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit, beispielsweise in Bezug auf Regulierungen, Standards und Best Practices.
- **Protective Security Industry Association (PSIA)**, der die berufliche Weiterentwicklung seiner nahezu 100 Mitglieder aus allen Bereichen der privaten Sicherheitsbranche in Kenia vorantreibt. Im Zuge des raschen Mitgliederwachstums hat der Verband Fachwissen im Bereich Sicherheit integriert und sich auf Bereiche wie die Bereitstellung von Bewachungsdiensten, elektronische Überwachungsgeräte, Sicherheits- und Beratungsdienste, Diensthunde sowie Schulungen und vieles mehr spezialisiert.

## 4.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen

SWOT-Analyse	
<p><b>Stärken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohe Zahl Beschäftigter in der Sicherheitsbranche Basis für Arbeitskräfte: 800.00 Arbeitskräfte</li> <li>- Hohe wirtschaftliche Bedeutung: Umsatz von 2 Mrd. Euro</li> <li>- Etablierter regulatorischer Rahmen (Private Security Regulation Act 2016, Computer Misuse and Cybercrimes Act 2018, Data Protection Act 2019, National Cybersecurity Strategy 2025–2029)</li> <li>- Technologische Aufgeschlossenheit und im afrikanischen Vergleich solide Voraussetzungen durch den Einsatz moderner Überwachungstechnik, biometrischer Zugangssysteme, Security Operation Centers</li> <li>- Nutzung von Synergien der einzelnen Sektoren, z.B. beim Schutz kritischer Infrastrukturen (Kombination physischer und Cybersicherheit)</li> </ul>	<p><b>Schwächen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangel an einheitlichen Ausbildungsstandards in der physischen Sicherheit</li> <li>- massiver Fachkräftemangel für Cybersecurity (4.000 Fachkräfte ggü. Bedarf für ca. 50.000)</li> <li>- Regelungs- und Umsetzungslücken: Langsame Lizenzierung, unzureichende Durchsetzung bestehender Gesetze</li> <li>- Fragmentierte Industrie mit zahlreichen kleinen Anbietern und mangelnder Einheitlichkeit, zudem hoher Anteil informeller Arbeitskräfte</li> <li>- Unzureichende Arbeitsbedingungen, niedrige Löhne, unregelmäßige Bezahlung, fehlende Sozialleistungen</li> <li>- Geringe Sensibilisierung der Bevölkerung für Sicherheitsthemen, insbesondere im Cyberbereich</li> </ul>

<p><b>Chancen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anerkennung der Bedeutung des Sicherheitsaspekts, um die nationalen Ziele der Vision 2030 zu verfolgen</li> <li>- Marktwachstum: Steigende Sicherheitsbedürfnisse in urbanen Räumen und durch digitale Transformation</li> <li>- Sitz internationaler Organisationen (u.a. Vereinte Nationen, UNEP, UN-HABITAT) und damit Bedarf an hochwertigen Sicherheitsleistungen</li> <li>- Vorreiterrolle in Ostafrika mit Potenzial, als Sicherheits-Hub zu fungieren</li> <li>- Public-Private Partnerships (PPP): Kooperationen zwischen Regierung, Sicherheitsfirmen und Tech-Sektor zur Sicherung kritischer Infrastruktur</li> </ul>	<p><b>Risiken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zunehmende Kriminalität und Terrorismus: steigende Anzahl an physischen Sicherheitsvorfälle und Cyberangriffen</li> <li>- Geringe Umsetzung internationaler Standards</li> <li>- Politische Instabilität und Korruption</li> <li>- Verzögerung bei Projekten durch Fachkräftemangel und schwache Abwehrkapazitäten im Cyberbereich</li> </ul>
---	---

Nach zahlreichen Reformen und nationalen Maßnahmen befindet sich Kenia an einem Wendepunkt im Bereich Sicherheit. Zunehmende Kriminalität, Gewalttaten, ethnische Konflikte und Terrorismus gefährden die wirtschaftlichen und sozialen Ziele des Landes. Der zentrale Plan, die Vision 2030, enthält umfassende Maßnahmen in der Sicherheitsbranche, die darin als essenzielle Säule zur Umsetzung sämtlicher Ziele identifiziert wird. Das Land verfügt bereits über eine hohe Arbeitskraft in der Branche und einen im afrikanischen Vergleich hohe Wirtschaftsleistung. Es sieht sich gleichzeitig jedoch auch durch den informellen Sektor einer Dunkelziffer gegenüber.

Der bereits robuste regulatorische Rahmen soll weiter ausgebaut werden, bislang fehlt jedoch die Übernahme internationaler Standards, insbesondere, wenn die Führungsrolle in Ostafrika behauptet bzw. eine Führungsrolle in ganz Afrika anvisiert werden soll. Das Marktpotenzial könnte aufgrund von Präventivmaßnahmen gegen sicherheitsgefährdende Umstände weiter steigen, zumal Kenia bzw. die Hauptstadt Nairobi der Sitz zahlreicher internationaler Organisationen ist, die ein Sicherheitsniveau nach westlichem Vorbild erfordern. Gleichzeitig ist die politische Lage jedoch nicht stabil, und Korruption erschwert die effektive Durchsetzung fortschrittlicher Maßnahmen. Gepaart mit der weiterhin schwachen Infrastruktur, vor allem gegen Cyberangriffe, besteht die Gefahr, dass die Branche nicht weiter in Gang kommt. Gelingt



die digitale Transformation hingegen auf nachhaltige Art und Weise, so eröffnet sich ein dynamischer Markt.

Politisch befindet sich Kenia grundlegend in einer stabilen Lage mit freien Wahlen seit 2010, jedoch kommt es teils zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. Im Jahr 2024 kam es zu einer Reihe von gewaltsamen Demonstrationen, gegen Korruption und eine Steuerreform. Diese Demonstrationen sind jedoch eher Ausnahmen. Kenia ist auf einem Weg zu sinkender Korruption, mit einer vergleichbar unabhängigen und freien Presse, und einer führenden Rolle im afrikanischen Markt. Zusätzlich ist Kenia aktiv beteiligt an internationalen Projekten zur Bewältigung von Konflikten, Migration und der Bekämpfung des Klimawandels.

## 5 Kontaktadressen

Institution	Kurzbeschreibung
<a href="#">Germany Trade &amp; Invest</a>	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
<a href="#">AHK</a>	Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ostafrika (AHK Ostafrika) fördert den wirtschaftlichen Austausch zwischen Kenia und Deutschland.
<a href="#">Botschaft in Nairobi</a>	Die Deutsche Botschaft in Nairobi bietet konsularische Dienstleistungen für deutsche Staatsbürger in Vietnam
<a href="#">GIZ</a>	Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist ein Dienstleister für nachhaltige Entwicklung und internationale Bildungsarbeit. Sie arbeitet weltweit an Lösungen für wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Veränderungen, um die Lebensbedingungen von Mensch und Natur dauerhaft zu verbessern.
<a href="#">State Department for Trade</a>	Zuständig für Handelspolitik, Exportförderung, digitale und regionale Handelsintegration, faire Praktiken und Verbraucherschutz.
<a href="#">Ministry of Interior and National Administration</a>	Das Ministerium für Inneres und Nationale Verwaltung hat die Aufgabe, ein günstiges Umfeld zu schaffen, indem es Frieden und Sicherheit für die Menschen und das Eigentum Kenias gewährleistet, ein glaubwürdiges nationales integriertes Informationssystem unterhält, den nationalen Zusammenhalt fördert, die Justizverwaltung erleichtert und Strafvollzugsdienste für die wirtschaftliche Entwicklung Kenias bereitstellt.
<a href="#">Protective Security Industry Association</a>	Die Protective Security Industry Association ist ein von der kenianischen Regierung anerkannter und eingetragener Verband der wichtigsten Sicherheitsunternehmen in Kenia. Das Ziel von P.S.I.A. ist es, hohe Professionalitätsstandards im Service, die Einhaltung von Regierungsvorschriften und die Bereitstellung von erschwinglichen und hochwertigen Dienstleistungen zu gewährleisten. Die P.S.I.A.-Mitgliedschaft ist sich der Notwendigkeit bewusst, bei der Verbrechensbekämpfung mit der Regierung, den staatlichen und halbstaatlichen Organisationen, den N.G.O.s, dem Privatsektor und der Öffentlichkeit zusammenzuarbeiten.
<a href="#">Information Technology, Security &amp; Assurance</a>	ISACA Kenya ist eine gemeinnützige, nicht gewerkschaftlich organisierte Vereinigung von Fachleuten aus der IT-Branche, die im Dezember 1999 von einer Gruppe Freiwilliger in Kenia gegründet wurde. Der Ortsverband wurde im März 2000 registriert und hat seitdem ein enormes Mitgliederwachstum erlebt, das einmal weltweit als das zweithöchste jährliche Mitgliederwachstum anerkannt wurde.
<a href="#">Kenya Private Sector Alliance (KEPSA)</a>	Die Kenya Private Sector Alliance (KEPSA) ist das Spitzengremium für den Privatsektor in Kenia. Die KEPSA vereint in- und ausländische Unternehmensverbände, Verbände, Handelskammern, Berufsverbände, die als sektorale Dachorganisationen fungieren, sowie einzelne sektorale Mitgliedsorganisationen der Wirtschaft, Unternehmen - von multinationalen Konzernen bis hin zu großen und mittleren Unternehmen -, KMUs und Start-ups aus allen Wirtschaftszweigen und allen Teilen des Landes.
<a href="#">Kenya Cyber Security and Forensics Association</a>	Dieser Verband vereint Fachleute im Bereich Cyberforensik und Cybersicherheit zur Förderung und dem Schutz der Industrie.

# Quellenverzeichnis

<https://rivermate.com/guides/kenya/cultural-considerations>  
<https://culturalatlas.sbs.com.au/kenyan-culture/kenyan-culture-business-culture>  
<https://www.6wresearch.com/industry-report/kenya-public-safety-and-security-market>  
<https://www.statista.com/outlook/tmo/cybersecurity/kenya>  
<https://fanansolutions.com/news/view/55>  
[https://www.researchgate.net/publication/319636168\\_Eyes\\_Ears\\_and\\_Wheels\\_Policing\\_Partnerships\\_in\\_Nairobi\\_Kenya](https://www.researchgate.net/publication/319636168_Eyes_Ears_and_Wheels_Policing_Partnerships_in_Nairobi_Kenya)  
<https://www.6wresearch.com/industry-report/kenya-public-safety-and-security-market>  
<https://eigenrac.com/security-insights-kenya-special-report-12-feb-2025/>  
<https://www.capitalfm.co.ke/business/2025/04/gardaworld-expands-in-kenya-after-acquiring-troubled-kk-security/>  
[https://www.vision2030.go.ke/wp-content/uploads/2022/09/FINAL-EDITED-VISION-2030-FLAGSHIP-PROJECT-PROGRESS-REPORT\\_170820221-1.pdf](https://www.vision2030.go.ke/wp-content/uploads/2022/09/FINAL-EDITED-VISION-2030-FLAGSHIP-PROJECT-PROGRESS-REPORT_170820221-1.pdf)  
<https://www.trade.gov/country-commercial-guides/kenya-distribution-sales-channels>  
  
<https://www.econstor.eu/bitstream/10419/248232/1/sais-cari-pb53.pdf>  
  
<https://www.statista.com/outlook/cmo/smart-home/security/kenya?currency=USD>  
  
<https://nation.africa/africa/news/kenya-launches-strategic-plan-to-safeguard-digital-future-5108480#:~:text=The%20ODPC%20Strategic%20Plan%20%282025%E2%80%932029%29%20lays%20out%20a,capacity%20and%20increasing%20adherence%20to%20data%20protection%20laws.>  
[https://mspoweruser.com/microsofts-arc-initiative-targets-cybersecurity-strengthening-in-kenya/#:~:text=On%20May%2014,%202025,%20Microsoft%20launched%20the%20Advancing,Conference%20on%20Cyber%20Capacity%20Building%20\(GC3B\)%20in%20Geneva.](https://mspoweruser.com/microsofts-arc-initiative-targets-cybersecurity-strengthening-in-kenya/#:~:text=On%20May%2014,%202025,%20Microsoft%20launched%20the%20Advancing,Conference%20on%20Cyber%20Capacity%20Building%20(GC3B)%20in%20Geneva.)  
<https://vellum.co.ke/kenyas-cybersecurity-future-a-deep-dive-into-the-2025-2029-strategy/>  
<https://www.theeastafrican.co.ke/tea/news/east-africa/inside-silicon-savannah-a-dream-coming-true--1314544>  
<https://peopledaily.digital/business/how-ai-is-reshaping-local-private-security-operations>  
<https://www.capitalfm.co.ke/business/2025/04/gardaworld-expands-in-kenya-after-acquiring-troubled-kk-security/>  
<https://kenyanedition.com/top-10-kenyan-security-firms-and-their-headquarters/>  
<https://www.blueweaveconsulting.com/report/kenya-cybersecurity-market>  
  
<https://www.tabarinconsulting.com/cybersecurity-in-kenya-navigating-challenges-and-seizing-opportunities/>